

Ergebnisbericht

3. Bevölkerungskonferenz

Raumentwicklungskonzept Kilchberg

09. November 2021

Gemeindesaal Kilchberg



Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung, Rückblick und Ausblick	3
2.	Siedlungsstruktur und Nutzung: Ziele und strategische Ansätze	4
3.	Bebauungsstruktur und -qualität: Ziele und strategische Ansätze	8
4.	Abstimmung Siedlung und Verkehr: Ziele und strategische Ansätze	12
5.	Abstimmung Siedlung und Energie: Ziele und strategische Ansätze	16
6.	Schlussbetrachtung und weiteres Vorgehen	19

Anhang

- Präsentation 09.11.2021
- Fotodokumentation «Was ich noch sagen wollte»
- Teilnehmerliste

1. Begrüssung, Rückblick und Ausblick

Karin Bächli, Verkehrsplanerin von der Firma EBP und Moderatorin des heutigen Abends, startet um 18h die 3. Bevölkerungskonferenz. Anschliessend begrüsst Gemeinderat Christian Benz die Anwesenden. Er ist erfreut über die vielen Anmeldungen zur Bevölkerungskonferenz sowie über die Tatsache, dass die Konferenz wieder physisch stattfinden kann. Karin Bächli stellt anschliessend Beatrice Dürr, neue Projektleiterin seitens EBP, vor.

Christian Benz und Beatrice Dürr erläutern den Charakter, die Aufgabe und den Inhalt des Raumentwicklungskonzeptes (REK) Kilchberg. Das REK befasst sich insbesondere mit den Themen Innenentwicklung, Natur-, Landschafts- und Freiräume, Siedlungsstruktur und Nutzung, Bebauungsstruktur und -qualität, Siedlung und Verkehr sowie Siedlung und Energie. Das REK ist das Führungs- und Lenkungsinstrument des Gemeinderates für eine qualitätsvolle räumliche Entwicklung und zeigt die angestrebte Richtung der nächsten ca. 15-20 Jahre auf. Es beinhaltet Ziele und strategische Ansätze, jedoch noch keine Massnahmen. Vor allem ist das REK eine zentrale strategische Grundlage für die anstehende Ortsplanungsrevision. Es dient der Gemeinde auch dazu, sich gegenüber Nachbargemeinden und Kanton zu positionieren. Behördenverbindliche Festlegungen enthält erst der kommunale Richtplan, grundeigentümergebundene Festlegungen die darauffolgende Nutzungsplanung.

Während der Erarbeitung des REK werden insgesamt drei Bevölkerungskonferenzen durchgeführt. Die heutige Veranstaltung stellt für die Phase REK die letzte Veranstaltung dar. Beatrice Dürr gibt einen Rückblick auf die 2. Bevölkerungskonferenz, welche digital durchgeführt wurde. An dieser Konferenz wurden mit der anwesenden Bevölkerung folgende Themen diskutiert:

- Übergeordnete Ziele für die räumliche Entwicklung
- Innenentwicklung
- Natur-, Landschafts- und Freiräume

Die Ergebnisberichte der ersten und zweiten Bevölkerungskonferenz befinden sich auf der Homepage der Gemeinde <https://www.kilchberg.ch/> unter der Rubrik Bau und Planung, Raumentwicklungskonzept.

Karin Bächli erläutert die Spielregeln der heutigen Bevölkerungskonferenz. An der Konferenz wird ein erster Entwurf der Ziele und der strategischen Ansätze diskutiert und bewertet. Es werden keine Entscheidungen getroffen. EBP bereitet die Diskussionsergebnisse anschliessend zu Händen von Lenkungsausschuss und Arbeitsgruppe auf. Darauf basierend werden allfällige Ergänzungen oder Korrekturen an den Zielen und strategischen Ansätzen festgelegt. Die Diskussion soll offen und fair ablaufen, die Diskussionsteilnehmenden hören einander zu und alle sollen zu Wort kommen.

Im Fokus der heutigen Diskussion stehen folgende Themen:

- Siedlungsstruktur und Nutzung
- Bebauungsstruktur und -qualität
- Abstimmung Siedlung und Verkehr
- Abstimmung Siedlung und Energie

Nach Finalisierung des REK, wird der Richtplan ausgearbeitet.



2. Siedlungsstruktur und Nutzung: Ziele und strategische Ansätze

Beatrice Dürr erläutert die Ziele und strategischen Ansätze zum Thema Siedlungsstruktur und Nutzung (siehe Präsentation im Anhang). Anschliessend teilen sich die anwesenden Personen in Gruppen auf und haben die Möglichkeit, die Ziele und strategischen Ansätze gemeinsam in Kleingruppen zu bewerten und zu diskutieren.

Zu Beginn der Gruppendiskussion halten die Teilnehmenden ihre individuelle Einschätzung zu den Zielen und strategischen Ansätzen mit Klebepunkten fest. Ein grüner Punkt steht für eine positive Bewertung, ein roter Punkt für eine kritische Bewertung. In der anschliessenden Diskussion werden insbesondere diejenigen Themen intensiver diskutiert, bei denen es viele rote Punkte gibt. Diskussionsergebnisse sowie Fragen und Anregungen werden in der rechten Spalte des Plakats festgehalten.

Nachfolgend sind die Plakate der sechs Kleingruppen abgebildet:

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg ist eine Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität und ein attraktiver Arbeitsstandort.		spezifischer werden: für welche Bevölkerungsgruppen? ↳ Durchmischung
— Das Angebot an Nutzungen und Aktivitäten in Kilchberg ist vielfältig und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt.		
— Kilchberg verfügt über qualitätsvolle Begegnungsorte, die für alle zugänglich sind.		
Strategische Ansätze		
— Zentrum: Historisches Dorfzentrum an Dorfstrasse, Zentrum an Bahnhofstrasse		
— Wohnen: Attraktiver Wohnraum, Vielfältige Wohnformen, Wohnungsgrößen		bezahlbarer Wohnraum, Wohnqualität schaffen
— Arbeiten: Qualitätsvolle Gestaltung der Aussenräume, Zweckmässige Aufenthaltsmöglichkeiten		
— Öffentlicher Raum: Begegnungsorte, Langfristige Raumbedürfnisse für Schule		Warum Schwelle & Barriere speziell Lerngruppen? Schulraum prüfen ist unklar

Abbildung 1 Gruppe 1

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg ist eine Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität und ein attraktiver Arbeitsstandort.		
— Das Angebot an Nutzungen und Aktivitäten in Kilchberg ist vielfältig und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt.		
— Kilchberg verfügt über qualitätsvolle Begegnungsorte, die für alle zugänglich sind.		
Strategische Ansätze		
— Zentrum: Historisches Dorfzentrum an Dorfstrasse, Zentrum an Bahnhofstrasse		
— Wohnen: Attraktiver Wohnraum, Vielfältige Wohnformen, Wohnungsgrößen		Gute Durchmischung in den Quartieren
— Arbeiten: Qualitätsvolle Gestaltung der Aussenräume, Zweckmässige Aufenthaltsmöglichkeiten		ZUGANG FÜR BEVÖLKERUNG + GRÜNFÄCHEN für Mitarbeitende
— Öffentlicher Raum: Begegnungsorte, Langfristige Raumbedürfnisse für Schule		

Abbildung 2 Gruppe 2

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg ist eine Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität und ein attraktiver Arbeitsstandort.		
— Das Angebot an Nutzungen und Aktivitäten in Kilchberg ist vielfältig und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt.		
— Kilchberg verfügt über qualitätsvolle Begegnungsorte, die für alle zugänglich sind.		
Strategische Ansätze		
— Zentrum: Historisches Dorfzentrum an Dorfstrasse, Zentrum an Bahnhofstrasse		
— Wohnen: Attraktiver Wohnraum, Vielfältige Wohnformen, Wohnungsgrößen		<ul style="list-style-type: none"> - fraglich, ob von allen gewünscht, wie soll es umgesetzt werden? - Kilchberg heute schon durchmischelt, es soll keine Armen-/Reichen-Quartiere geben - Was ist „zweckmässig“?
— Arbeiten: Qualitätsvolle Gestaltung der Aussenräume, Zweckmässige Aufenthaltsmöglichkeiten		
— Öffentlicher Raum: Begegnungsorte, Langfristige Raumbedürfnisse für Schule		<ul style="list-style-type: none"> - bessere Versorgung gewünscht - keine Prioritäten für Schulen erbauen - Begegnungsorte versteuert - Seel & Bahnhof stärker verbinden

Abbildung 3 Gruppe 3

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg ist eine Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität und ein attraktiver Arbeitsstandort. <i>bleibt es so</i>		
— Das Angebot an Nutzungen und Aktivitäten in Kilchberg ist vielfältig und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt.		
— Kilchberg verfügt über <i>lebendige</i> qualitätsvolle Begegnungsorte, die für alle zugänglich sind.		
Strategische Ansätze		
— Zentrum: Historisches Dorfzentrum an Dorfstrasse, Zentrum an Bahnhofstrasse		
— Wohnen: Attraktiver Wohnraum, Vielfältige Wohnformen, Wohnungsgrößen		
— Arbeiten: Qualitätsvolle Gestaltung der Aussenräume, Zweckmässige Aufenthaltsmöglichkeiten		
— Öffentlicher Raum: Begegnungsorte, Langfristige Raumbedürfnisse für Schule		

Abbildung 4 Gruppe 4

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg ist eine Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität und ein attraktiver Arbeitsstandort. 		
<ul style="list-style-type: none"> Das Angebot an Nutzungen und Aktivitäten in Kilchberg ist vielfältig und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt. 		welche Nutzungen / Aktivitäten → Kilchberg
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg verfügt über qualitätsvolle Begegnungsorte, die für alle zugänglich sind. 		
Strategische Ansätze		
<ul style="list-style-type: none"> Zentrum: Historisches Dorfzentrum an Dorfstrasse, Zentrum an Bahnhofstrasse 		
<ul style="list-style-type: none"> Wohnen: Attraktiver Wohnraum, Vielfältige Wohnformen, Wohnungsgrößen 		Qualitätsvolle Gestaltung des Umfelds
<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten: Qualitätsvolle Gestaltung der Aussenräume, Zweckmässige Aufenthaltsmöglichkeiten 		
<ul style="list-style-type: none"> Öffentlicher Raum: Begegnungsorte, Langfristige Raumbedürfnisse für Schule 		dort wo Wachstum geschieht, Schulraum planen

Abbildung 5 Gruppe 5

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg ist eine Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität und ein attraktiver Arbeitsstandort. 		- muss nicht gekoppelt sein, präziserer L. & A.
<ul style="list-style-type: none"> Das Angebot an Nutzungen und Aktivitäten in Kilchberg ist vielfältig und auf die <u>Bedürfnisse</u> der Bevölkerung abgestimmt. 		vielfältig → Durchmischung → Typologie & Menschen → Bedürfnisse → flexibel für die Zukunft → in sich je nach Austausch
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg verfügt über qualitätsvolle Begegnungsorte, die für alle zugänglich sind. 		
Strategische Ansätze		
<ul style="list-style-type: none"> Zentrum: Historisches Dorfzentrum an Dorfstrasse, Zentrum an Bahnhofstrasse 		nicht auf ^{kosten} Charakter des Dorfes
<ul style="list-style-type: none"> Wohnen: Attraktiver Wohnraum, Vielfältige Wohnformen, Wohnungsgrößen 		- sichern & ermöglichen von preisgünstigen & erschwinglichem Wohnraum (Mittelklasse) - Durchmischung fördern - mehr als ermöglichen → Gemeinde stellt dafür - Bausubstanz erhalten
<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten: Qualitätsvolle Gestaltung der Aussenräume, Zweckmässige Aufenthaltsmöglichkeiten 		- Flexibilität - Porosität zw. Wohnen & Arbeiten
<ul style="list-style-type: none"> Öffentlicher Raum: Begegnungsorte, Langfristige Raumbedürfnisse für Schule 		

Abbildung 6 Gruppe 6

Die Auswertung der Plakate verdeutlicht, dass die Ziele und strategischen Ansätze überwiegend positiv bewertet werden. Bei einigen Zielen und strategischen Ansätzen gibt es jedoch sowohl positive als auch kritische Meinungen, die in der Diskussion näher besprochen wurden.

In der Diskussion zeigt sich, dass die kritischen Bewertungen häufig weniger mit den Inhalten, als vielmehr mit der Formulierung der Ziele und strategischen Ansätze zusammenhängen. Teilweise werden die Ziele als zu allgemeingültig und wenig greifbar beurteilt. Teilweise wird mit dem roten Punkt auch zum Ausdruck gebracht, dass genau dieses Ziel/dieser strategische Ansatz heute vermisst wird und der Wunsch besteht, sich stärker in diese Richtung zu bewegen. Zudem bestehen zum Teil Verständnisprobleme, was unter den einzelnen Zielen und strategischen Ansätze zu verstehen ist.

Inhaltlich intensiv diskutiert wurde die soziale Durchmischung in den Quartieren. Es ist vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtig, dass Kilchberg ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort bleibt und die Nutzungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt sind. Dabei ist zu beachten, dass die einzelnen Anspruchsgruppen unterschiedliche Bedürfnisse und Ansprüche haben. Mehrfach erwähnt wurde die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und eines differenzierten Wohnangebots. Gleichzeitig soll ein flexibles Angebot bestehen respektive gefördert werden, um auf allfällige Zukunftstrends reagieren zu können. Mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer äussern ausserdem den Wunsch, dass keine Segregation entsteht. Die Durchmischung muss innerhalb der einzelnen Quartiere erfolgen. Es sollen keine Quartiere entstehen, in denen sich eine Bevölkerungsschicht konzentriert und andere soziale Gruppen ausgeschlossen werden.

Ein weiterer Fokus in der Diskussion waren die Aufenthalts- und Begegnungsräume. Die Begegnungsorte werden heute als verstreut und nicht immer einfach zugänglich empfunden. Beispielsweise werden eine bessere Verbindung zwischen See und Bahnhof sowie ein Zugang zu den Grünflächen diskutiert.

In Bezug auf die Schulraumplanung bzw. für einen allfälligen Schulneubau wird ein sorgfältiger Umgang mit Freiflächen mit wertvollen Grünstrukturen betont. Es wird darauf hingewiesen, dass es diesbezüglich eine gute Planung braucht.

3. Bebauungsstruktur und -qualität: Ziele und strategische Ansätze

Analog zum ersten Thema, werden auch die Ziele und strategischen Ansätze zur Bebauungsstruktur und -qualität zunächst individuell mit Punkten bewertet. Anschliessend werden insbesondere die Ziele und strategischen Ansätze, bei denen viele rote Punkte gesetzt wurden, diskutiert.

Nachfolgend sind die Plakate der sechs Kleingruppen abgebildet:

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg zeichnet sich weiterhin durch seinen durchgrüntem Charakter aus.		
— Die Bebauung von Kilchberg ist architektonisch, städtebaulich und aussenräumlich hochwertig gestaltet.		
— Die Erneuerung und Weiterentwicklung nimmt Rücksicht auf bestehende Strukturen und Qualitäten. Neubauten integrieren sich gut in das gebaute Umfeld.		
Strategische Ansätze		
— Historisches Dorf: Zentrums- respektive Begegnungsorte, Hochwertige Ersatzneubauten, Obere Dorfstrasse, Bendlikon		
— Gebiet am Hang: Grüner Quartiercharakter, Qualitätsvolle Gestaltung der Gebäude und der Aussenräume		
— Gebiet am See: Hohe gestalterische Anforderungen, Einbezug von Klima, Durchlässigkeit, Lärmschutz		
— Gebiet mit Sanierungsbedarf: Qualitätsvolle Durchgrünung, Ausgewogene Bevölkerungsstruktur, <u>Klimaangepasste Stellung</u> der Bauten, Gute Durchwegung, Lärmgerechte Planung		Ist das realistisch/möglich? (wie funktionieren?) ↳ alle Aspekte berücksichtigen wenn möglich

Abbildung 7 Gruppe 1

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg zeichnet sich weiterhin durch seinen durchgrüntem Charakter aus.		
— Die Bebauung von Kilchberg ist architektonisch, städtebaulich* und aussenräumlich hochwertig gestaltet.		*schwieriger Begriff
— Die Erneuerung und Weiterentwicklung nimmt Rücksicht auf bestehende Strukturen und Qualitäten. Neubauten integrieren sich gut in das gebaute Umfeld.		
Strategische Ansätze		
— Historisches Dorf: Zentrums- respektive Begegnungsorte, Hochwertige Ersatzneubauten, Obere Dorfstrasse, Bendlikon		Begegnungsorte: unterscheiden zu wichtige/grossen und kleinen.
— Gebiet am Hang: Grüner Quartiercharakter, Qualitätsvolle Gestaltung der Gebäude und der Aussenräume		MEHR GRÜN, WENIGER WICHTIG
— Gebiet am See: Hohe gestalterische Anforderungen, Einbezug von Klima, Durchlässigkeit, Lärmschutz		
— Gebiet mit Sanierungsbedarf: Qualitätsvolle Durchgrünung, Ausgewogene Bevölkerungsstruktur, Klimaangepasste Stellung der Bauten, Gute Durchwegung, Lärmgerechte Planung		

Abbildung 8 Gruppe 2

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg zeichnet sich weiterhin durch seinen durchgrünten Charakter aus.		
— Die Bebauung von Kilchberg ist architektonisch, städtebaulich und aussenräumlich hochwertig gestaltet.		
— Die Erneuerung und Weiterentwicklung nimmt Rücksicht auf bestehende Strukturen und Qualitäten. Neubauten integrieren sich gut in das gebaute Umfeld.		
Strategische Ansätze		
— Historisches Dorf: Zentrums- respektive Begegnungsorte, Hochwertige Ersatzneubauten, Obere Dorfstrasse, Bendlikon		<ul style="list-style-type: none"> - Verbindung Bahnhof - Bendlikon schlecht - Neubauten haben sich in der Vergangenheit nicht immer gut ins historische Dorf eingefügt - Begegnungsorte fehlen
— Gebiet am Hang: Grüner Quartiercharakter, Qualitätsvolle Gestaltung der Gebäude und der Aussenräume		
— Gebiet am See: Hohe gestalterische Anforderungen, Einbezug von Klima, Durchlässigkeit, Lärmschutz		<ul style="list-style-type: none"> - Steg als Verbindung
— Gebiet mit Sanierungsbedarf: Qualitätsvolle Durchgrünung, Ausgewogene Bevölkerungsstruktur, Klimaangepasste Stellung der Bauten, Gute Durchwegung, Lärmgerechte Planung		

Abbildung 9 Gruppe 3

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg zeichnet sich weiterhin durch seinen durchgrünten Charakter aus.		
— Die Bebauung von Kilchberg ist architektonisch, städtebaulich und aussenräumlich hochwertig gestaltet.		<ul style="list-style-type: none"> - Naturnah - Hochbeleg
— Die Erneuerung und Weiterentwicklung nimmt Rücksicht auf bestehende Strukturen und Qualitäten. Neubauten integrieren sich gut in das gebaute Umfeld.		
Strategische Ansätze		
— Historisches Dorf: Zentrums- respektive Begegnungsorte, Hochwertige Ersatzneubauten, Obere Dorfstrasse, Bendlikon		<ul style="list-style-type: none"> - Sanitärlich geplant - Erhaltung - abgedichtet
— Gebiet am Hang: Grüner Quartiercharakter, Qualitätsvolle Gestaltung der Gebäude und der Aussenräume		
— Gebiet am See: Hohe gestalterische Anforderungen, Einbezug von Klima, Durchlässigkeit, Lärmschutz		
— Gebiet mit Sanierungsbedarf: Qualitätsvolle Durchgrünung, <u>Ausgewogene Bevölkerungsstruktur</u> , Klimaangepasste Stellung der Bauten, Gute Durchwegung, Lärmgerechte Planung		<ul style="list-style-type: none"> * für 2022 - Schutz der Bevölkerungsstruktur

Abbildung 10 Gruppe 4

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg zeichnet sich weiterhin durch seinen durchgrüntem Charakter aus.		
— Die Bebauung von Kilchberg ist architektonisch, städtebaulich und aussenräumlich hochwertig gestaltet.		
— Die Erneuerung und Weiterentwicklung nimmt Rücksicht auf bestehende Strukturen und Qualitäten. Neubauten integrieren sich gut in das gebaute Umfeld.		
Strategische Ansätze		
— Historisches Dorf: Zentrums- respektive Begegnungsorte, Hochwertige Ersatzneubauten, Obere Dorfstrasse, Bendlikon		
— Gebiet am Hang: Grüner Quartiercharakter, Qualitätsvolle Gestaltung der Gebäude und der Aussenräume		
— Gebiet am See: Hohe gestalterische Anforderungen, Einbezug von Klima, Durchlässigkeit, Lärmschutz		Gestaltung hoch; Anbau wenn möglich
— Gebiet mit Sanierungsbedarf: Qualitätsvolle Durchgrünung, Ausgewogene Bevölkerungsstruktur, Klimaangepasste Stellung der Bauten, Gute Durchwegung, Lärmgerechte Planung		

Abbildung 11 Gruppe 5

Ziele	Bewertung	Diskussion
— Kilchberg zeichnet sich weiterhin durch seinen durchgrüntem Charakter aus.		
— Die Bebauung von Kilchberg ist architektonisch, städtebaulich und aussenräumlich hochwertig gestaltet.		- keine allg. Einheit - Diversität
— Die Erneuerung und Weiterentwicklung nimmt Rücksicht auf bestehende Strukturen und Qualitäten. <u>Neubauten integrieren</u> sich gut in das gebaute Umfeld.		- nicht maximieren
Strategische Ansätze		
— Historisches Dorf: Zentrums- respektive Begegnungsorte, Hochwertige Ersatzneubauten, Obere Dorfstrasse, Bendlikon		
— Gebiet am Hang: Grüner Quartiercharakter, Qualitätsvolle Gestaltung der Gebäude und der Aussenräume		
— Gebiet am See: Hohe gestalterische Anforderungen, Einbezug von Klima, Durchlässigkeit, Lärmschutz		
— Gebiet mit Sanierungsbedarf: Qualitätsvolle Durchgrünung, Ausgewogene Bevölkerungsstruktur, Klimaangepasste Stellung der Bauten, Gute Durchwegung, Lärmgerechte Planung		

Abbildung 12 Gruppe 6

Die Zustimmung zu den Zielen und strategischen Ansätzen im Bereich Bebauungsstruktur und -qualität ist insgesamt sehr hoch. Analog zum ersten Themenblock zeigt sich auch hier, dass gewisse Begriffe oder Formulierungen als zu wenig konkret beurteilt werden und deswegen teilweise mit einem roten Punkt versehen werden.

Bei den Gebieten mit Sanierungsbedarf bestehen in der Bevölkerung vereinzelt Zweifel, ob der strategische Ansatz in dieser Form überhaupt erreicht werden kann oder ob die Erwartungen allenfalls zu hoch sind. Wichtig sei es insbesondere, die vorhandene Bevölkerungsstruktur zu erhalten.

In Bezug auf die Erneuerung und Weiterentwicklung wird der Fokus von der anwesenden Bevölkerung auf eine gute Gestaltung gelegt. Neubauten in den vergangenen Jahren haben sich nicht immer gut in den Bestand eingefügt, weshalb zukünftig besser darauf geachtet werden solle. Wichtig ist, dass Neubauten sich in das Ortsbild integrieren, es darf nicht nur darum gehen, das Bauvolumen zu maximieren.

4. Abstimmung Siedlung und Verkehr: Ziele und strategische Ansätze

Beatrice Dürr leitet die zweite Diskussionsrunde mit einer Einführung zu den Zielen und strategischen Ansätze zu den Themen Abstimmung Siedlung und Verkehr sowie Siedlung und Energie ein. Anschliessend werden die Kleingruppen neu gemischt und diskutieren die zwei Themen der zweiten Diskussionsrunde. Genau wie in der ersten Runde haben die Beteiligten wieder die Möglichkeit, zuerst eine individuelle Bewertung mit Klebepunkten vorzunehmen, bevor die Diskussion der Ziele und strategischen Ansätze erfolgt.

Nachfolgend sind die Plakate der sechs Gruppen zum Thema «Abstimmung Siedlung und Verkehr» dargestellt:

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Die Siedlungsentwicklung von Kilchberg ist auf den Öffentlichen Verkehr abgestimmt und schafft günstige Voraussetzungen für die Nutzung des ÖV. 		
<ul style="list-style-type: none"> Das Siedlungsgebiet von Kilchberg verfügt über attraktive, sichere und direkte Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr. 		
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg sorgt für eine siedlungs-, landschafts- und klimaverträgliche Mobilität. <i>Anzahl (un)berufene Personen reduzieren</i> 		
<p>Strategische Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung Siedlung - ÖV: Siedlungsentwicklung und Parkplatzerstellungsvorgabe nach ÖV-Angebot 		
<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit Fuss- oder Veloverkehr: Direkte Verbindungen, Durchgängigkeit, See(ufer)weg 		<p><i>velo- alle Verbindungen berücksichtigen, auch Veloverbindungen parallel zum See. Generell zu Velo-Verbindungen aufpassen. Anpassung auf Konflikte zwischen FVW</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung Strassenraum, Minimierung Trennwirkung: Hohe Aufenthaltsqualität, Hohe Sicherheit, Berücksichtigung aller Nutzer/innen, Trennende Wirkung minimieren <i>Verkehrsberechtigungsmaßnahmen (T30/T20,...)</i> 	<p><i>wirklich etwas machen!!</i></p>	<p><i>Verbinden mit Bebauungsstruktur (von Fassade zu Fassade planen)</i></p>

Abbildung 13 Gruppe 1

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Die Siedlungsentwicklung von Kilchberg ist auf den Öffentlichen Verkehr abgestimmt und schafft günstige Voraussetzungen für die Nutzung des ÖV. 		
<ul style="list-style-type: none"> Das Siedlungsgebiet von Kilchberg verfügt über attraktive, sichere und <u>direkte</u> Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr. 		<p>* Bei Hanglage nicht möglich / FF + VV trennen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg sorgt für eine siedlungs-, landschafts- und klimaverträgliche Mobilität. 		<p>* ZIEL JA, ABER LÄSST SICH NICHT REALISIEREN</p>
<p>Strategische Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung Siedlung - ÖV: Siedlungsentwicklung und <u>Parkplatzstellvorgabe</u> nach ÖV-Angebot 		<p>* Nicht erfindet ** NICHT VON ÖV-KASSE ABHÄNGIG, ABER NICHT MEHR PP</p>
<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit Fuss- oder Veloverkehr: Direkte Verbindungen, Durchgängigkeit, See(ufer)weg 		
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung Strassenraum, Minimierung Trennwirkung: Hohe Aufenthaltsqualität, Hohe Sicherheit, Berücksichtigung aller Nutzer/innen, Trennende Wirkung minimieren 		<p>GIBT ES DA MASSNAHMEN?</p>

Abbildung 14 Gruppe 2

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Die Siedlungsentwicklung von Kilchberg ist auf den Öffentlichen Verkehr abgestimmt und schafft günstige Voraussetzungen für die Nutzung des ÖV. 		
<ul style="list-style-type: none"> Das Siedlungsgebiet von Kilchberg verfügt über attraktive, sichere und direkte Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr. 		<p>- v.o. Velo heute nicht gut (Hauptstr.; Querverbindungen fehlen, unattraktiv) - Velo sollte noch stärker thematisiert werden - Tempo 30 allein hilft nicht, Sicherheit ist zu fördern</p>
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg sorgt für eine siedlungs-, landschafts- und klimaverträgliche Mobilität. 		
<ul style="list-style-type: none"> Auto ist wichtiges Verkehrsmittel, muss auch berücksichtigt werden (kein Durchgangsverkehr fördern, aber Möglichkeiten für Kindberger lassen) 		<p>→ Auto wegen Topographie wichtig</p>
<p>Strategische Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung Siedlung - ÖV: Siedlungsentwicklung und Parkplatzstellvorgabe nach ÖV-Angebot 		<p>- ÖV nicht nur auf Siedlung abstimmen, auch auf Freizeitnutzung (auch regional) - ÖV auf Siedlung abstimmen, nicht umgekehrt</p>
<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit Fuss- oder Veloverkehr: Direkte Verbindungen, Durchgängigkeit, See(ufer)weg 		
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung Strassenraum, Minimierung Trennwirkung: Hohe Aufenthaltsqualität, Hohe Sicherheit, Berücksichtigung aller Nutzer/innen, Trennende Wirkung minimieren 		<p>- Strassen sind Strassen, nicht nur Begegnungsraum, sondern auch Autos, Velos etc.: schnell von Anzahl B kommen Trennung kann auch Vorteile haben, muss nicht immer minimiert werden</p>

Abbildung 15 Gruppe 3

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Die Siedlungsentwicklung von Kilchberg ist auf den Öffentlichen Verkehr abgestimmt und schafft günstige Voraussetzungen für die Nutzung des ÖV. 		
<ul style="list-style-type: none"> Das Siedlungsgebiet von Kilchberg verfügt über attraktive, sichere und direkte Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr. 		
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg sorgt für eine siedlungs-, landschafts- und klimaverträgliche Mobilität. 		<ul style="list-style-type: none"> - kosten - verträglich
Strategische Ansätze		
<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung Siedlung - ÖV: Siedlungsentwicklung und Parkplatzstellungsvorgabe nach ÖV-Angebot 		<ul style="list-style-type: none"> - ÖV-Angebot abhängig von ÖV-Angebot
<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit Fuss- oder Veloverkehr: Direkte Verbindungen, Durchgängigkeit, See(ufer)weg 		
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung Strassenraum, Minimierung Trennwirkung: Hohe Aufenthaltsqualität, Hohe Sicherheit, Berücksichtigung aller Nutzer/innen, Trennende Wirkung minimieren 		

Abbildung 16 Gruppe 4

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Die Siedlungsentwicklung von Kilchberg ist auf den Öffentlichen Verkehr abgestimmt und schafft günstige Voraussetzungen für die Nutzung des ÖV. 		<ul style="list-style-type: none"> Bei Siedl. Entwicklung nicht nur Fokus auf ÖV!
<ul style="list-style-type: none"> Das Siedlungsgebiet von Kilchberg verfügt über attraktive, sichere und direkte Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr. 		
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg sorgt für eine siedlungs-, landschafts- und klimaverträgliche Mobilität. 		
Strategische Ansätze		
<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung Siedlung - ÖV: Siedlungsentwicklung und Parkplatzstellungsvorgabe nach ÖV-Angebot 		<ul style="list-style-type: none"> ÖV-Angebot richtet sich an Siedl. Entwicklung → nicht umgekehrt! PP-Erstell. vorgaben wird in Frage gestellt
<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit Fuss- oder Veloverkehr: Direkte Verbindungen, Durchgängigkeit, See(ufer)weg 		
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung Strassenraum, Minimierung Trennwirkung: Hohe Aufenthaltsqualität, Hohe Sicherheit, Berücksichtigung aller Nutzer/innen, Trennende Wirkung minimieren 		

Abbildung 17 Gruppe 5

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Die Siedlungsentwicklung von Kilchberg ist <u>auf</u> den Öffentlichen Verkehr abgestimmt und schafft günstige Voraussetzungen für die Nutzung des ÖV. 		<ul style="list-style-type: none"> - miteinander, aufeinander abstimmen
<ul style="list-style-type: none"> Das Siedlungsgebiet von Kilchberg verfügt über attraktive, sichere und direkte Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr. 		
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg sorgt für eine siedlungs-, landschafts- und klimaverträgliche Mobilität. 		
<p>Strategische Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung Siedlung - ÖV: Siedlungsentwicklung und Parkplatzerstellungsvorgabe nach ÖV-Angebot 		<ul style="list-style-type: none"> - PP für Velo + Treffpunkt bei ÖV - Schulbusse beidseitigen - wo ÖV nicht mehr PP - ÖV in Fussgänger-Distanz, nicht dass mit dem Auto hingefahren muss
<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit Fuss- oder Veloverkehr: Direkte Verbindungen, Durchgängigkeit, See(ufer)weg 		<ul style="list-style-type: none"> ① - Seenuferweg nicht zw. durchgängig ② - Seenuferweg ergänzen ↳ Erreichbarkeit ↳ nicht als Seestrasse eher Steg
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung Strassenraum, Minimierung Trennwirkung: Hohe Aufenthaltsqualität, Hohe Sicherheit, Berücksichtigung aller Nutzer/innen, Trennende Wirkung minimieren 		

Abbildung 18 Gruppe 6

Die Ziele werden zum grossen Teil unterstützt. Bei den strategischen Ansätzen diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv und teilweise kontrovers. Der anwesenden Bevölkerung ist es wichtig, dass die Abstimmung zwischen Siedlung und Verkehr nicht allein bedeuten darf, dass sich die Siedlungsentwicklung an den Verkehr anpasst. Es muss vor allem auch darum gehen, dass sich der Verkehr an die Siedlung anpasst. Insbesondere der ÖV ist dort zu fördern, wo die Bevölkerung wohnt und arbeitet. Wichtige Freizeitziele sollen ebenfalls gut angeschlossen sein.

Ein grosses Anliegen sind für viele die Fuss- und Velowege. Bei der Attraktivität und bei den Querverbindungen wird noch Potential ausgemacht. Zudem bestehen häufig Konflikte zwischen Fuss- und Veloverkehr sowie motorisiertem Verkehr. Darüber hinaus wird der Wunsch nach zusätzlichen Veloabstellplätzen in der Nähe des öffentlichen Verkehrs geäussert, um die Kombination der zwei Verkehrsmittel einfacher zu ermöglichen.

Die Anpassung der Parkplatzerstellungsvorgabe wird teils entgegengesetzt diskutiert. Mehrere Stimmen sprechen sich für eine Reduzierung der Parkplatzanzahl aus, insbesondere in Lagen, die gut mit dem ÖV erschlossen sind. Mehrfach wird aber auch darauf hingewiesen, dass Kilchberg aufgrund der Topografie eine Gemeinde ist, in der viele auf das Auto angewiesen sind. Das Auto ist und bleibt in Kilchberg daher ein wichtiges Verkehrsmittel, weshalb die Nutzung des Autos für die Kilchbergerinnen und Kilchberger nicht erschwert werden soll. Eine bessere Strassenraumgestaltung wird grundsätzlich begrüsst, der hauptsächliche Zweck von Strassen wird von einigen Beteiligten aber weiterhin darin gesehen, die Leute möglichst schnell «von A nach B» zu bringen. Dies dürfe bei der Planung nicht vergessen werden.

Verkehrsberuhigungsmassnahmen, zum Beispiel Tempo 30 in den Quartieren, werden positiv erwähnt. Es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass dies allein nicht ausreicht, sondern auch weitere Massnahmen zur Förderung der Verkehrssicherheit zu prüfen sind.

In mehreren Gruppen wird diskutiert, dass der Seeuferweg nicht in allen Bereichen durchgängig ist und dass diesbezüglich eine Verbesserung angestrebt werden sollte.

5. Abstimmung Siedlung und Energie: Ziele und strategische Ansätze

Nachfolgend sind die Plakate der sechs Gruppen zum Thema «Abstimmung Siedlung und Energie» dargestellt.

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg nutzt die Innenentwicklung als Chance für eine areal- und gebäudeübergreifende Optimierung der Energieversorgung und -nutzung mit Wärme, Kälte und Strom. 		
<ul style="list-style-type: none"> Für bestehende Bauten und Neubauten liegen geeignete planerische Rahmenbedingungen vor für die erneuerbare Energieversorgung und die Erhöhung der Energieeffizienz. 		
Strategische Ansätze <ul style="list-style-type: none"> Potenzialgebiet für Energieverbund: Arealübergreifende Konzepte, Energieverbunde 		<p><i>Verbände nur sinnvoll bei gewisse Größe (Vordringl. Kosten etc.) mit Strategie einordnen</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> Potentialgebiet für Seewärme: Seewärmenutzung bei hohen Nutzungsdichten 		
<ul style="list-style-type: none"> Gebiete mit erhöhtem Kühlbedarf: Kombination von Wärme- und Kühlbedarf, Abstimmung der Gebäudegestaltung und der baulichen Umgebung 		
<ul style="list-style-type: none"> Lokale Stromproduktion: Neubauten mit eigener Stromproduktion 		<p><i>Bestmögliche Aspekte berücksichtigen, nicht einfach über/innen Was ist mit bestehende Bauten → eigenener</i></p>

Abbildung 19 Gruppe 1

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg nutzt die Innenentwicklung als Chance für eine areal- und gebäudeübergreifende Optimierung der Energieversorgung und -nutzung mit Wärme, Kälte und Strom. 		
<ul style="list-style-type: none"> Für bestehende Bauten und Neubauten liegen geeignete planerische Rahmenbedingungen vor für die erneuerbare Energieversorgung und die Erhöhung der Energieeffizienz. 		
Strategische Ansätze		
<ul style="list-style-type: none"> Potenzialgebiet für Energieverbund: Arealübergreifende Konzepte, Energieverbunde 		
<ul style="list-style-type: none"> Potentialgebiet für Seewärme: Seewärmenutzung bei hohen Nutzungsdichten 		
<ul style="list-style-type: none"> Gebiete mit erhöhtem Kühlbedarf: Kombination von Wärme- und Kühlbedarf, Abstimmung der Gebäudegestaltung und der baulichen Umgebung 		
<ul style="list-style-type: none"> Lokale Stromproduktion: Neubauten mit eigener Stromproduktion 		<i>GEHT NICHT FÜR EIGENVERSORGUNG</i>

Abbildung 20 Gruppe 2

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg nutzt die Innenentwicklung als Chance für eine areal- und gebäudeübergreifende Optimierung der Energieversorgung und -nutzung mit Wärme, Kälte und Strom. 		-Abstimmung mit übergeordneten Gesetzen wichtig
<ul style="list-style-type: none"> Für bestehende Bauten und Neubauten liegen geeignete planerische Rahmenbedingungen vor für die erneuerbare Energieversorgung und die Erhöhung der Energieeffizienz. 		-Kompetenzfrage: Vieles übergeordnet geregelt - planerische Rahmenbedingungen unklar, Unterstützung durch Gemeinde erforderlich
Strategische Ansätze		
<ul style="list-style-type: none"> Potenzialgebiet für Energieverbund: Arealübergreifende Konzepte, Energieverbunde 		
<ul style="list-style-type: none"> Potentialgebiet für Seewärme: Seewärmenutzung bei hohen Nutzungsdichten 		
<ul style="list-style-type: none"> Gebiete mit erhöhtem Kühlbedarf: Kombination von Wärme- und Kühlbedarf, Abstimmung der Gebäudegestaltung und der baulichen Umgebung 		- kein Ziel, sondern Standard bei Neubauten - Gestaltung Freiräume berücksichtigen (z.B. Stengärten) - Kaltluftströme berücksichtigen
<ul style="list-style-type: none"> Lokale Stromproduktion: Neubauten mit eigener Stromproduktion 		

Abbildung 21 Gruppe 3

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg nutzt die Innenentwicklung als Chance für eine areal- und gebäudeübergreifende Optimierung der Energieversorgung und -nutzung mit Wärme, Kälte und Strom. 		
<ul style="list-style-type: none"> Für bestehende Bauten und Neubauten liegen geeignete planerische Rahmenbedingungen vor für die erneuerbare Energieversorgung und die Erhöhung der Energieeffizienz. 		
<p>Strategische Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Potenzialgebiet für Energieverbund: Arealübergreifende Konzepte, Energieverbunde 		
<ul style="list-style-type: none"> Potentialgebiet für Seewärme: Seewärmenutzung bei hohen Nutzungsdichten 		<p>-Vorsicht bei der baulichen Massnahme (an See)</p>
<ul style="list-style-type: none"> Gebiete mit erhöhtem Kühlbedarf: Kombination von Wärme- und Kühlbedarf, Abstimmung der Gebäudegestaltung und der baulichen Umgebung 		
<ul style="list-style-type: none"> Lokale Stromproduktion: Neubauten mit eigener Stromproduktion 		

Abbildung 22 Gruppe 4

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> Kilchberg nutzt die Innenentwicklung als Chance für eine areal- und gebäudeübergreifende Optimierung der Energieversorgung und -nutzung mit Wärme, Kälte und Strom. 		
<ul style="list-style-type: none"> Für bestehende Bauten und Neubauten liegen geeignete planerische Rahmenbedingungen vor für die erneuerbare Energieversorgung und die Erhöhung der Energieeffizienz. 		
<p>Strategische Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Potenzialgebiet für Energieverbund: Arealübergreifende Konzepte, Energieverbunde 		
<ul style="list-style-type: none"> Potentialgebiet für Seewärme: Seewärmenutzung bei hohen Nutzungsdichten 		<p>Umweltverträglichkeit?</p>
<ul style="list-style-type: none"> Gebiete mit erhöhtem Kühlbedarf: Kombination von Wärme- und Kühlbedarf, Abstimmung der Gebäudegestaltung und der baulichen Umgebung 		<p>Bei baulich. Umgebung mehr auf Grünraum achten</p>
<ul style="list-style-type: none"> Lokale Stromproduktion: Neubauten mit eigener Stromproduktion 	<p>/-speicher</p>	

Abbildung 23 Gruppe 5

Ziele	Bewertung	Diskussion
<ul style="list-style-type: none"> — Kilchberg nutzt die Innenentwicklung als Chance für eine areal- und gebäudeübergreifende Optimierung der Energieversorgung und -nutzung mit Wärme, Kälte und Strom. 		
<ul style="list-style-type: none"> — Für bestehende Bauten und Neubauten liegen geeignete planerische Rahmenbedingungen vor für die erneuerbare Energieversorgung und die Erhöhung der Energieeffizienz. 		<ul style="list-style-type: none"> - fördern → mehr umsetzen - in Landschaft integrieren
Strategische Ansätze		
<ul style="list-style-type: none"> — Potenzialgebiet für Energieverbund: Arealübergreifende Konzepte, Energieverbunde 		
<ul style="list-style-type: none"> — Potentialgebiet für Seewärme: Seewärmenutzung bei hohen Nutzungsdichten 		
<ul style="list-style-type: none"> — Gebiete mit erhöhtem Kühlbedarf: Kombination von Wärme- und Kühlbedarf, Abstimmung der Gebäudegestaltung und der baulichen Umgebung 		
<ul style="list-style-type: none"> — Lokale Stromproduktion: Neubauten mit eigener Stromproduktion 		<ul style="list-style-type: none"> - ohne fossile Rohstoffe

Abbildung 24 Gruppe 6

Es gibt insgesamt eine hohe Zustimmung zu den Zielen und strategischen Ansätzen bei der Abstimmung zwischen Siedlung und Energie. Von einer Gruppe wird betont, dass im Bereich Energie vieles bereits durch übergeordnete Vorgaben und Gesetze geregelt ist. Neubauten müssen bestimmte Standards erfüllen. Für Investor*innen und Bauherr*innen ist es dabei teilweise schwierig, den Überblick zu behalten.

Im Bereich Siedlung und Energie wird der Aussenraumgestaltung eine grosse Bedeutung beimessen. Bei Baugesuchen ist zukünftig stärker auch auf die bauliche Umgebung zu achten respektive eine natürliche Umgebungsgestaltung zu wählen.

Grundsätzlich wird bei der Nutzung von regenerativen Energien der Wunsch geäußert, dass gestalterische Vorgaben gemacht werden. Die Anlagen müssen sich in die Landschaft respektive in das Ortsbild integrieren.

6. Schlussbetrachtung und weiteres Vorgehen

Gemeinderat Christian Benz dankt den Teilnehmenden für die engagierten Diskussionen. Zudem dankt er allen Personen, welche an der Vorbereitung und Durchführung der dritten Bevölkerungskonferenz beteiligt waren. Der Gemeinderat und das Bearbeitungsteam haben wertvolle Inputs für die Weiterbearbeitung des Raumentwicklungskonzeptes erhalten. Die Verwertung der Ergebnisse erfolgt gemeinsam mit der Gemeinde Kilchberg.

Christian Benz geht in seiner Schlussbetrachtung noch näher auf zwei der eingegangenen Inputs «Was ich noch sagen wollte...» ein. Es sind dies einerseits die Abstimmung mit den zuständigen kantonalen Behörden und andererseits der Einbezug von allen Bevölkerungsschichten in den Beteiligungsprozess. Christian Benz betont, dass die gesamte Bevölkerung

eingeladen war, sich an der Erarbeitung des REK zu beteiligen. Entsprechend hat der Gemeinderat auch auf verschiedenen Ebenen für die Konferenz mobilisiert (Anschrift verschiedener Gruppierungen, Plakate im öffentlichen Raum, Inserate, etc). In Bezug auf die Abstimmung mit den kantonalen Behörden und den Nachbargemeinden führt Christian Benz aus, dass in den folgenden Verfahrensschritten ein regelmässiger und intensiver Austausch erfolgen wird.

A1 Präsentation 3. Bevölkerungskonferenz

A2 Fotoprotokoll «Was ich noch sagen wollte...»

Während des gesamten Abends hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, weitere Anliegen unter dem Thema «was ich noch sagen wolle...» anzubringen. Die eingegangenen Inputs betreffen unterschiedliche Themenbereiche. Es können jedoch folgende Schwerpunktthemen ermittelt werden:

Konkrete Massnahmen

Viele der eingegangenen Inputs beziehen sich auf konkrete Massnahmenvorschläge, wie beispielsweise den Erhalt des alten Pilgerwegs, die Förderung vom Bäumen und sonstigen Bepflanzungen, die fehlende ÖV-Verbindung nach Adliswil oder der Wunsch nach Tempo 30 auf allen Quartierstrassen oder der Ausbau von Carsharing. Zudem wird in einigen Inputs zum Ausdruck gebracht, dass die formulierten Ziele und strategischen Ansätze noch sehr vage und wenig konkret sind.

Ambitionierte Ziele setzen

Auf einigen Karten wird angeregt, dass Kilchberg sich ambitioniertere Ziele setzen soll, sei es im Bereich Nachhaltigkeit und Klimawandel oder auch im Bereich Schulraumplanung. Es wird mehrfach geäussert, dass Kilchberg eine Funktion als Vorreiter wahrnehmen könne und solle.

Querschnitt durch die Bevölkerung

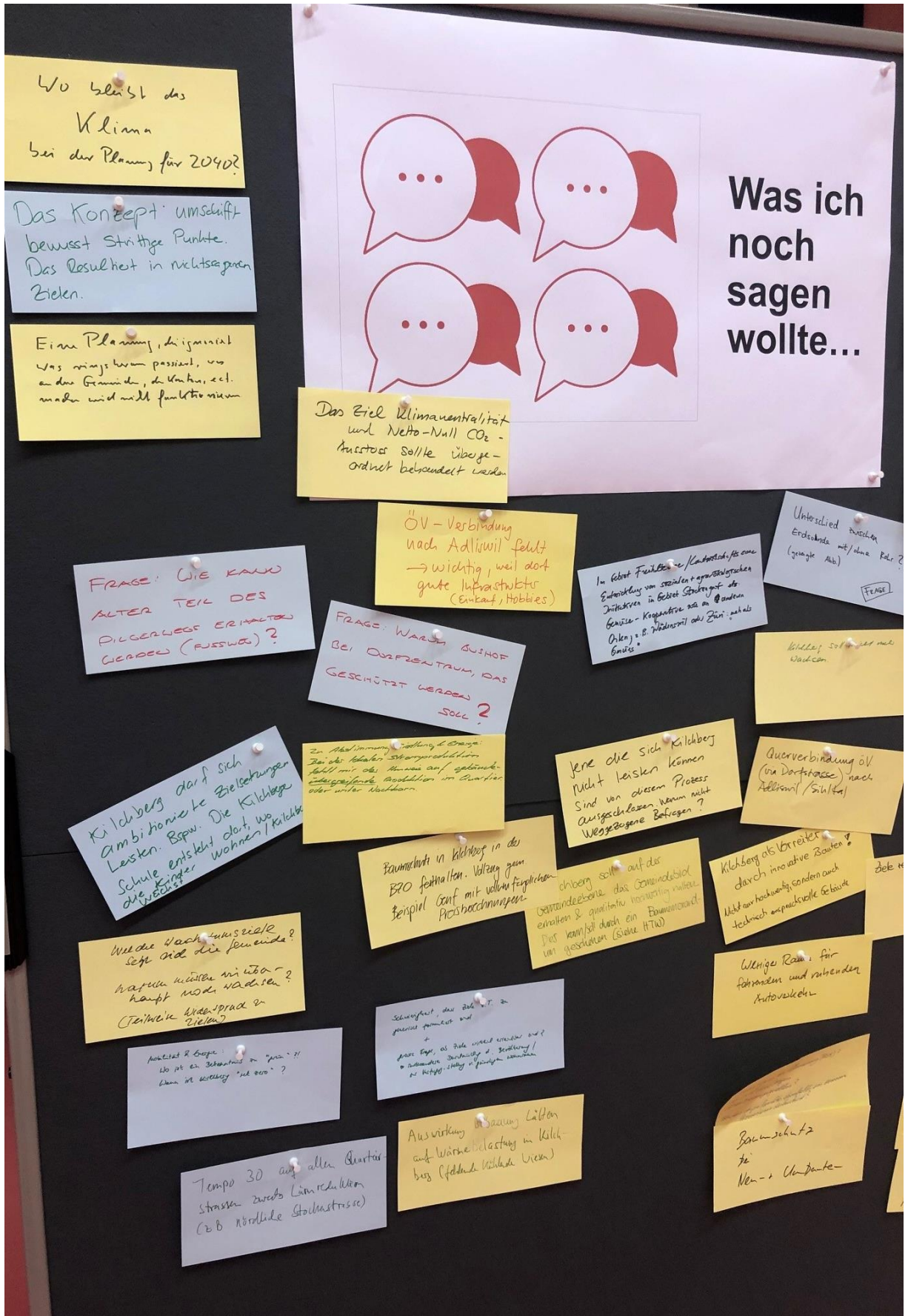
Einige Inputs beziehen sich darauf, dass in den Beteiligungsveranstaltungen kein repräsentativer Schnitt durch die Bevölkerung vertreten ist. Personen, die sich das Wohnen in Kilchberg nicht mehr leisten können und weggezogen sind, könnten allenfalls wertvolle Inputs liefern, sind im vorliegenden Beteiligungsprozess aber nicht angesprochen. Gleiches gilt auch für Kinder und Jugendliche. Ebenfalls werden einige Bevölkerungsschichten (bspw. Personen, die kein Deutsch sprechen) nur schwer erreicht.

Fachliche Fragen

Einige Inputs beinhalten konkrete fachliche Fragen zum Themenbereich Energie. Beispielsweise wird gefragt, ob bereits heute Seewärme in Kilchberg genutzt wird oder welches der Unterschied zwischen einer Erdwärmesonde mit und ohne Bohrprofil ist. Zudem werden Fragen zu spezifischen Begriffen vorgebracht.

Fachliche Rückmeldungen:

- *Aktuell findet in Kilchberg noch keine Energieversorgung mit Seewärme statt, eine detaillierte Planung ist in Erarbeitung.*
- *Bei der Abbildung zu den Erdwärmesonden werden die bewilligten Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlagen dargestellt. Dabei wird zwischen Mastersonden (Erdwärmesondenbohrung auf derselben Parzelle wie die Wärmepumpe) und Sonden (zusätzliche Erdwärmesondenbohrung auf einer anderen Parzelle als sich die Wärmepumpe und Mastersonde befindet) unterschieden.*



Wo bleibt das Klima bei der Planung für 2040?

Das Konzept umschließt bewusst strittige Punkte. Das Resultiert in nicht-spezifischen Zielen.

Ein Planung, die ignoriert was ringsherum passiert, wo an den Grenzen, die Grenzen, ect. machen wird nicht funktionieren

Was ich noch sagen wollte...

Das Ziel Klimaneutralität und Netto-Null CO₂-Ausstoß sollte übergeordnet behandelt werden.

ÖV-Verbindung nach Adlikwil fehlt → wichtig, weil dort gute Infrastruktur (Einkauf, Hobbies)

FRAGE: Wie kann Alter Teil des Pilgerweges erhalten werden (Fussweg)?

FRAGE: Wäre ein Bushof bei Dorfzentrum, das geschützt werden soll?

In Betrieb Füllwerke/Kontrolltürme eine Erweiterung von sozialen + grünen/ökologischen Infrastrukturen in Betrieb Struktur der Gewässer-Kooperation mit anderen Orten z.B. Wädenswil oder Zürich: lokale Basis

Unterschied zwischen Erdbecken mit/ohne Becken (große Abf.)

Kilchberg soll nicht mehr Wald sein

Kilchberg darf sich ambitioniertere Ziele setzen. Bspw. Die Kilchberger Schule entsteht dort, wo die Wälder wohnen / für Kinder

Zu Abschlussumgebung, Gestaltung d. Straße: Bei der lokalen Situationsproduktion stellt sich die Herausforderung auf, optisch-ästhetische Qualitäten im Quartier oder weiter Wald sein

Jene die sich Kilchberg nicht leisten können sind von diesem Prozess ausgeschlossen, warum nicht Weggezeigte Betrieben?

Querverbindung ÖV (via Dorfstrasse) nach Adlikwil / Sihlthal

Baumreihe in Kilchberg in der BZO festhalten. Vorgehen zum Beispiel Genf mit vollwertigen Preisberechnungen

Kilchberg soll auf der Gemeindeebene das Gemeindefeld erhalten & qualitativ hochwertig machen. Dies kann sich durch ein Baumreihenband um geschützte (siehe HTW)

Kilchberg als Vorbild durch innovative Bauten & nicht nur hochwertige, sondern auch technisch anspruchsvolle Gebäude

Welche Nachhaltigkeitsziele setzt sich die Gemeinde? Warum werden nicht mehr Hauptwohnsitze? (Teilweise Absprache zu Zielen)

Schwachpunkt, das Ziel ist zu generisch formuliert und + große Frage, ob dies nicht bereits mit anderen Vorhaben & Gestaltung / in Kilchberg möglich ist / bereits vorhanden

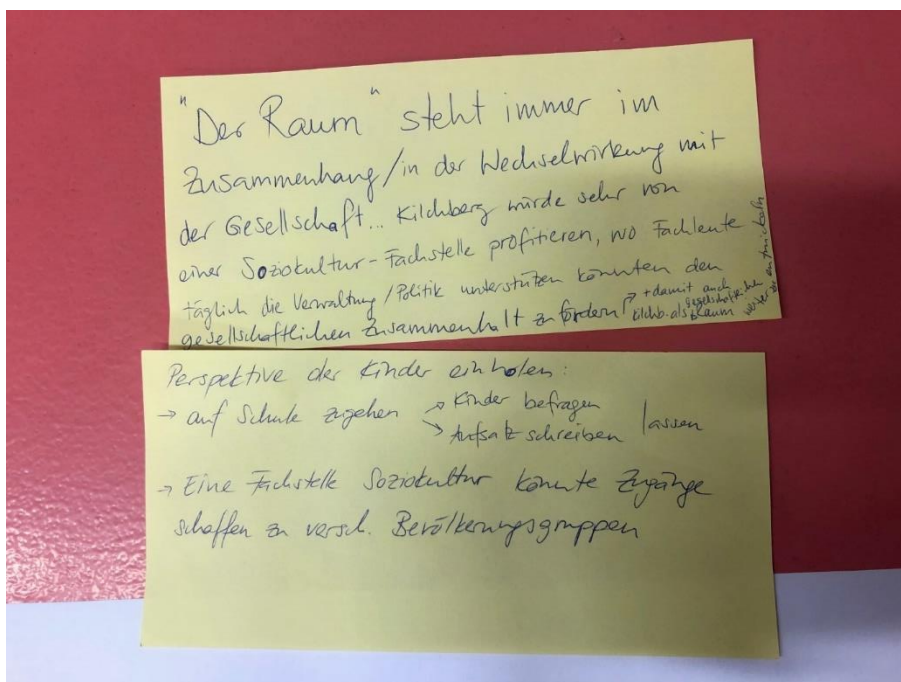
Weniger Raum für Fußgänger und ruhender Autosverkehr

Wichtigste Frage: Wo ist ein Ziel und wo "ja"?! Wann ist wirklich "nein"?

Auswirkung in Bezug Lärden auf Wärmebelastung in Kilchberg (offene Gebäude, Viren)

Tempo 30 auf allen Quartierstraßen zwecks Lärmreduktion (z.B. nördliche Stadtstrasse)

Baumreihenband
Ziel
Neben- und Unterpunkte



A3 Teilnehmerliste

Vorname	Nachname
Arnold	Suter
Corinne	Klein-Brandner
Urs	Zollinger
Nicol	Marjolaine
Alexandre	Trisrio
Marco	Elmer
Oliver	Stoll
Ute	Rütimann-Siegert
Michael	Schrepfer
Angela	Bernetta
Stefan	Luz
Anina	Janacek
Jürg	Schoch
Irene	Salvi
Ernest	Abouchar
Christian	Ackermann
Vien	Chanthavong
Martina	Schmidhauser
Kurt	Odermatt
Chris	Zollinger
Käti	Zollinger
Hans	Bosshard
Dariusch	Mani
Amélie	Schwarzenbach
Pascale	Singer
Gad	Singer
Sandro	Capeder

Vorname	Nachname
Jürg	Flückiger
Robert	Oes
Ursula	Klas Schröder
Oeschger	Olivia
Hüngerle	Jochen
Maron	Christian
Hauser	Anita
Hensch	Guido
?	Wolfram/Rose
?	Wolfram/Rose
?	Wolfram/Rose
Alexander	Strunck
Ursula	Klein
Peter	Klein
Denise	Bruppacher
Janina	Studer
Andrea	Frey
Anne	Vogt
Torsten	Vogt
Reto	Senn
Urs	Schindler
Evangelos	Papoutsis
Uwe	Löchner
Christoph	Suter
Christian	Rellstab
Florian	Holbe
Antoine	Berger

Vorname	Nachname
Martina	Altenpohl
Thomas	Geiger
Pia	Somogyi-Sandmeier
Christian	Somogyi
Stephan	Mohren
André	Petitpierre
Julia	Siano
Olga	Komarek
Philipp	Tenbieg
Martin	Berger
Peter	Barmettler
Susanne	Gilg
Kati	Stucki
Christian	Benz
Dani	Nehmer
Daniel	Berger
Margret	Schaaf Scholl
Silvana	Sempel
Daniela	Grisch
Alexandra	Grisch
Anelia	Wyer
Walter	Lüthi
Michael	Vogel
Gabriela	Beer
Robert	Kuert

Vorname	Nachname
Peter	Gottwald
Adrian	Morf
Christian	Küenzi
Verena	Küenzi
Peter	Glaser
Roman	Ballmer
Andrea	Bräutigam
Gabor	Vertesi
Caroline	Kaufmann
Verena	Deuchler
Maximilian	Richter
Saskia	Hüsch
Jürg	Steiner
Franz	Aeberli
Manuel	Kurmann
Nora	Izzo
Giovanni	Izzo
Anna	Dela Prochnow
Waldemar	Greil
Brigit	Werner
Peter	Rahn
Olimpia	Fehervari Reitter
Marcel	Samstag
Nora	Küenzi
Reto	Stoffel